

Auch außerhalb der Ameisennester gibt es noch eine Menge von Tieren, die uns um ihrer Beziehungen zu den Ameisen willen interessieren. Der Pflanzenläuse, als dem Melkvieh der Ameisen, haben wir schon gedacht. An ihre Seite tritt eine große Zahl Raupen der Familien der *Lycaenidae* und *Erycinidae*. Von ersteren treffen wir in den Kolonien schon einige als zufällige oder auch ständige Gäste; die meisten der myrmekophilen Arten werden von den Ameisen auf ihren Futterpflanzen aufgesucht. Sie liefern ihren Besuchern meist aus einer auf dem hinteren Rücken gelegenen Drüsenöffnung einen wertvollen Beitrag zu ihrer Ernährung. Auch unter den Membraciden (Buckelzirpen) gibt es Nahrungslieferanten der Ameisen.

Nicht gering ist ferner die Zahl der Tiere, die sich mit Hilfe einer gewissen **Ameisenähnlichkeit** in deren Gesellschaft begeben, um sie entweder leichter überfallen zu können oder andere indirekte Vorteile, vielleicht den eigenen Schutz, daraus zu ziehen. Dahin gehören vor allem viele Käfer und manche Wanzen und Spinnen. Auch bei diesen einzeln aufgelesenen Tieren wird es gut sein, sie mit den in der Nähe umherlaufenden Ameisen in einem besonderen Glase zu separieren. Natürlich darf man aber nicht jedes Tier wahllos als ein myrmekophiles ansprechen, sofern man es nur in der Nähe von Ameisen erbeutet hat. In den Tropen gibt es ja wohl überhaupt keine Örtlichkeit, die von Ameisen frei wäre; ein derartiges Verfahren würde also alle Tiere einfach zu Gesellschaftern der Ameisen machen.

Die Versendung

der Ausbeute erfolgt wo irgend möglich mit Vorteil als M. o. W. und eingeschrieben. Ein starkes Holzkästchen (15 × 10 × 5 cm) mit einer Füllung von Watte oder Sägespänen und in kräftiges Papier eingeschlagen und verschnürt, dient zur Verpackung. Der Inhalt muß jederzeit (Post, Zoll) leicht eingesehen werden können, und briefliche Mitteilungen (außer den Fundnotizen) beizulegen ist nicht erlaubt. Auch die Nachsendung von Fanggläschen kann in der gleichen Weise erfolgen.

Rezensionen.

Nur Schriften, die zu dem Zweck an die Redaktion des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von Rezensionsschriften erbeten an den Herausgeber des Archivs:

Embrük Strand, Berlin N. 54, Brunnenstraße 183.

Pieszczyk, Adolf. *Colias myrmidone* Esp. Die Stammform und ihre Abarten in Österreich-Ungarn. Studien und Zuchtergebnisse, bearbeitet in drei Aufsätzen. Mit 30 farbigen Abbildungen auf 3 Tafeln und vier Schwarzdruckbildern im Text.

Wien 1917: Österreichischer Entomologen-Verein. 26 + 31 + 69 pp. 8°.

Der Verfasser (Geh. Hofrat in Wien) hat 1905—1917 drei Aufsätze über *Colias myrmidone* in Zeitschriften erscheinen lassen: 1. Über die Variabilität von *Colias myrmidone* Esp., 2. Über die Verbreitung der *Col. myrm.* in Österreich-Ungarn und deren Variabilität, 3. Die Zucht der *Col. myrm.* und ab. *alba* aus dem Ei, sowie deren Variabilität, die er jetzt in vorliegender Schrift vereinigt, ergänzt und separat veröffentlicht hat. Durch die Ergänzung des Textes und vor allen Dingen durch die Hinzufügung von 3 neuen kolorierten Tafeln ist diese Separatausgabe auch für Besitzer des Zeitschriftentextes der drei Aufsätze unentbehrlich geworden. Die Tafeln sind ausgezeichnet und der Text ebenfalls mustergültig; die Arbeit kann daher bestens empfohlen werden. Da darin mehrere Novitäten beschrieben werden, so hat die Arbeit deswegen natürlich um so mehr wissenschaftliche Bedeutung.

Embrik Strand

Voss, Andreas. Abc der gesamten Wetter- und Erdbeben-Vorhersage. (Mit Anhang: Vorhersage für 1918/19). Volkstümlichster und zuverlässigster Leitfaden für jedermann, sowohl für Gewerbetreibende als für Beamte. Unentbehrlich für Handel und Verkehr, See- und Luftschiffsfahrt, Sport und Reisen, Kurorte, Sommerfrischler und Gastwirte. Erfolgreichstes Wetter-Abc für Schulen in der Hand der Herren Lehrer. Vossianthus-Verlag, Berlin W. 57, Potsdamer Str. 64. 1917. Preis M. 2.40.

Schon im Heft 1915, A. 5, hatte ich das Vergnügen, auf die Wetter-Vorhersagen von Andreas Voss empfehlend hinzuweisen, und ich hoffe, daß auch der jetzt vorliegende „Leitfaden“ desselben Verfassers die verdiente Berücksichtigung finden wird. Seine im Grunde sehr einfache, aber nachweislich erfolgreiche Methode hat allmählich, im Inland wie Ausland, eine immer weiter steigende Zahl von Anhängern gefunden. Es ist nach ihr möglich, das Wetter für die nächsten 24 Stunden vollkommen zuverlässig zu bestimmen, für einige weitere Tage mit sehr großer Wahrscheinlichkeit, die schlimmen Sturmtage lassen sich schon ein Jahr vorher bezeichnen. Es hätten Millionenverluste vermieden werden können, wenn die Voss'schen Wettervorhersagen früher beachtet worden wären. Nach diesem „Abc“ kann jeder nach wenigen Wochen selbst Wetter voraussagen.

Strand

Rott, Wilhelm. Biologische Beobachtungen von Vögeln. 2. Auflage. Bildet das 4. Beiheft zur Zeitschrift „Schaffende Arbeit und Kunst in der Schule“. 1919. Verlag von A. Haase, Prag, Wien, Leipzig. 32 pp. 4°. Mit Textfiguren. Preis M. 1.30, für Abnehmer der Zeitschrift M. 1.10.

Rott, Wilhelm. Beobachtungen des Insektenlebens im Kreislaufe des Jahres. Als 21. Heft derselben Serie. 61 pp. 4°. Mit 60 Textfiguren. Der Preis derselbe.

Die biologischen Beobachtungen an einheimischen Vögeln und Insekten bieten in formvollendeter Darstellung viel des Interessanten, nicht bloss für Schüler und Anfänger, sondern auch dem Lehrer sind sie zu empfehlen. Auch Anleitung zur Anlegung biologischer Sammlungen wird gegeben. Die Beobachtungen sind nach den Monaten eingeteilt.

Strand

Armbruster, Ludwig. Wünsche und Nöte der deutschen Bienenzucht. Als erstes Heft der neuen Zeitschrift „Archiv für Bienenkunde“, in Verbindung mit Prof. Dr. H. v. Buttel-Reepen herausg. von Dr. Ludwig Armbruster. 1919. 16 pp. gr. 8°. Der Jahresumfang des „Archivs f. Bienenk.“ soll 20 Druckbogen nicht übersteigen und der jährliche Bezugspreis soll auf keinen Fall höher als 15 M. sein. Diese Nr. kostet 65 Pf. Theodor Fisher Verlag, Berlin Westend, Kaiserdamm 28. — Die Zeitschrift soll der Bienenwissenschaft und der Bienenwirtschaft dienen.

Steinmann, P. und G. Surbeck. Die Wirkung organischer Verunreinigungen auf die Fauna schweizerischer fließender Gewässer. Preisschrift der Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft. Mit 3 Karten und 4 Textfiguren. 452 pp. gr. 8°. Bern 1918. Zu beziehen beim Sekretariat der Schweiz. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei in Bern.

Die Aufgabe der Verfasser wird in dem Sinne beschränkt, daß sie unter den organischen Abwässern nur die fäulnisfähigen berücksichtigen, nicht aber die durch ihre Giftigkeit auf die Organismen unmittelbar tödlich wirkenden Stoffe organischer Natur. Aus den verschiedenen Gewässern wurden im Ganzen rund 400 bis zur Art oder Gattung bestimmte tierische Organismen festgestellt und darüber werden zahlreiche faunistische, tiergeographische und ökologische Notizen mitgeteilt, die z. T. streng genommen ein weiteres Interesse als nur für die vorliegende Aufgabe beanspruchen. In der Zusammenstellung der Hauptergebnisse werden 3 Hydracarinae als nn. spp. beschrieben, 4 Ciliata, 1 Oligochaeta, 11 Rotatoria, 1 Dipter und 1 Coleopter als neu für die Schweiz angegeben und die abwasserbiologischen Resultate besprochen. Bei den Selbstreinigungsprozessen in den Gewässern werden zweierlei Formen auseinandergehalten: der aërobe Typus, der vorwiegend unter Mitwirkung zahlreicher Organismen erfolgt, und der anaërober Typus, der bei Schwund oder Abwesenheit von Sauerstoff erfolgt. Die fließenden Gewässer reinigen sich vorwiegend aërob. Außer dem Sauerstoffgehalt spielen im Wasser die Fäulnisgifte eine hervorragende Rolle. Die Leitformensysteme (Kolkwitz-Marsson u. a.) können keineswegs als generell brauchbares Instrument für ab-

wasserbiologische Untersuchungen erachtet werden. — Ein 9 Seiten langes Literaturverzeichnis schließt die sehr interessante und verdienstliche Arbeit.

Embrik Strand

Biologische Arbeit. Heft 1: Das Winterplankton unserer Binnenwässer, eine Anleitung zum Fange und zum Studium des Winterplanktons. Von Max Voigt. Mit 73 Textfiguren. 18 pp. 8°. 1916. — Heft 5: Körperbau und Lebensweise der Spinnen, eine Anleitung zum Selbstunterricht für reifere Schüler sowie für alle Naturfreunde. Von E. Reukauf. Mit 22 Originalabb. 34 pp. 8°. 1918. — Heft 6: Anleitung zur Schmetterlingszucht für Schüler. Von Prof. Dr. Walter Oels. Mit 20 Textfig., 15 pp. 8°. 1918. Heft 1 und 6 kosten 50 Pf., 5 kostet 80 Pf., dazu 30% Teuerungsaufschlag. Verlag von Theodor Fisher, Berlin-Westend, Kaiserdamm 28.

„Biologische Arbeit“ ist eine Reihe von Heften, die sich Schülern und Naturfreunden als Berater für biologische Arbeiten anbieten. Neben leichter Erreichbarkeit der Untersuchungsgegenstände soll besonders die Verwendung einfachster Hilfsmittel betont werden. Sie können im Arbeitsunterrichte selbst Verwendung finden oder sie bieten eine Fundgrube für einfache Schulversuche und Fingerzeige für leichte Erlangung von Anschauungsmaterial. Die drei Vorliegenden sind für ihre Zwecke ganz geeignet.

Strand

Long, W. J. Ur djurens liv. Erste und zweite Sammlung. Übersetzt von Jane Lindblad. Dritte Auflage. Stockholm: Hugo Geber's Förlag [Verlag]. 1918. 126 und 127 Seiten. Kl. 8°. Mit Umschlagsbild. Preis je 3 kr.

Populär-wissenschaftliche Schilderungen „aus dem Leben der Tiere“, nach eigenen Beobachtungen des Verfassers in der nord-amerikanischen Natur, insbesondere in den Wäldern, mit einer Ausnahme Wirbeltiere betreffend, in der Sprache eines Dichters, in dem Inhalt auch für den Fachzoologen bemerkenswert, den Tier-schilderungen von Hermann Löns gleichkommend. Kann jedem bestens empfohlen werden, sowohl demjenigen, der seine biologischen Kenntnisse vertiefen will, wie demjenigen, der nur angenehme „Lektüre“ sucht. Die schwedische Sprache sollte niemand abschrecken; mit gutem Willen kann der Deutsche leicht Schwedisch verstehen lernen.

Embrik Strand

Kurth, F. Zwischen Keller und Dach. Tierische Mitbewohner des Hauses. Preis geheftet M. 1.25, geb. M. 2.—. 77 pp. 8° mit 40 Textfiguren und Umschlagsbild. Stuttgart: Kosmos-Gesellschaft der Naturfreunde, Franckh'sche Verlagshandlung. 1918.

Wenn der Kulturmensch der Gegenwart im Häusermeer der Stadt sich sein steinernes Heim errichtet, so baut er damit nicht nur für sich selbst eine Wohnung, sondern unfreiwillig zugleich für zahlreiche Vertreter der Tierwelt. Diese Mitbewohner, ihr Leben,

ihre Entwicklung und zum Teil auch ihre Bekämpfung zu beschreiben, hat Dr. F. Kurth in dem vorliegenden Buch unternommen. Wir lesen da z. B. ganz interessante Dinge über die Ratten und ihre Einwanderung nach Europa, über die Mäuseplage zu allen Zeiten, dann aber auch über „Mitbewohner“, denen wir Menschen freundlicher gesinnt sind, z. B. Schwalben, Rotschwänzchen, wird Unterhaltendes und Belehrendes erzählt, ebenso wie über die lange Reihe der kleinen Tierchen, denen wir in unseren Wohnräumen begegnen. Das Büchlein bildet somit einen recht unterhaltenden Lesestoff und wird manchen veranlassen, seiner nächsten Umgebung im Hause mehr Beachtung und Interesse entgegenzubringen.

Strand

Voss, Andreas. Wetter-Taschenbüchlein 1919 zum praktischen Gebrauch der einfachen, bewährten Voss'schen Wetterlehre. Mit Anmerkraum für jeden Tag des Jahres. Vossianthus-Verlag (Andreas Voss), Berlin W. 57, Potsdamer Str. 64. 1918. 60 pp. M. 1.60.

— Die neue Wetterlehre, Ergänzungen zum „Abc der gesamten Wetter- und Erdbeben-Vorhersage“. Neue praktische Mondregeln und Vorhersage für 1919/20. 4^o. Verlag wie voriges Buch. 1918. Preis M. 1.60.

Der als Forscher und Verfasser unermüdlich tätige Herr Andreas Voss, auf dessen Schriften ich schon früher das Vergnügen hatte, hier empfehend hinzuweisen, hat wieder zwei seine Wetterlehre behandelnde Schriften herausgegeben, die von jedem, der vom Wetter abhängig ist — was wir ja alle mehr oder weniger sind — studiert werden sollten. Die Erfolge, die er mit seinen Wettervorhersagen gehabt hat, sind so unbestreitbar, daß auch die früheren Gegner seiner Wetterlehre ihre Ansichten mehr und mehr haben ändern müssen.

Strand

Strand, Embrik. Lepidoptera Niepeltiana. Abbildungen und Beschreibungen neuer und wenig bekannter Lepidoptera aus der Sammlung W. Niepelt. 4^o. Mit 12 Tafeln, von denen 4 koloriert sind. Zirlau bei Freiburg in Schlesien, Verlag von W. Niepelt. 1914. Preis 10 M. — Zweiter Teil. Ebenda 1916. Mit 5 Tafeln. Preis 5 M. — Nachträge zu Lepidoptera Niepeltiana. Ebenda 1918. Mit 1 Tafel. Preis 2 M.

Enthält Beschreibungen interessanter Lepidoptera, insbesondere exotischer Tagfalter, und ausgezeichnete Abbildungen, die dem Werk einen ganz besonderen Wert verleihen, da es sich in allen Fällen um bisher nirgends abgebildete und zum größten Teil für die Wissenschaft neue Formen handelt. Die Ausstattung ist in jeder Beziehung tadellos.

Strand

Deegener, P. Die Formen der Vergesellschaftung im Tierreiche. Ein systematisch-soziologischer Versuch. 420 pp.

gr. 8°. 1918. Preis geh. M. 12.50, geb. M. 15.— und 30%
Teuerungszuschlag. Verlag Veit & Comp., Leipzig, Marien-
straße 18. 1918.

In dem weiten Gebiete der Tiersoziologie war eine das ganze Tierreich umfassende, vergleichende und nach bestimmten Gesichtspunkten klassifizierende Bearbeitung der Tiergesellschaften bis jetzt noch nicht in befriedigendem Maße durchgeführt worden. Und doch hat eine solche Aufgabe Interesse nicht bloß für den kleinen Kreis der zoologischen Fachleute, sondern die auf diesem Gebiete gewonnenen Ergebnisse können auch zur Klärung von Fragen der menschlichen Soziologie beitragen, haben natürlich allgemein biologische Bedeutung und können ferner systematisch verwertet werden. Die Hauptaufgabe des vorliegenden Buches besteht darin, unsere tatsächlichen Kenntnisse über tierische Gesellschaften systematisch zu ordnen und bestimmte Begriffe derart zu schaffen, daß die Einordnung jeder wirklich vorhandenen Tiergesellschaft in dieses System möglich werde. Das Buch will aber nicht eine trockene systematische Bearbeitung geben, sondern dem Leser an ausgewählten Beispielen Form und Wesen jeder Tiergesellschaft vor Augen führen. Es umfaßt zwei Hauptteile: Der erste hat die Assoziationen, die Vergesellschaftungen ohne eigenen sozialen Wert, der zweite die eigentlichen Sozietäten zum Inhalt. Die Darstellung ist allgemeinverständlich und das Buch überhaupt für weitere Kreise bestimmt. — Daß die typographische Ausstattung zu einförmig ist, nicht einmal die lateinisch-systematischen Namen durch Kursiv- oder Sperrdruck hervorgehoben sind, hindert entschieden die Übersichtlichkeit, ferner wäre außer dem vorhandenen systematischen Index auch ein alphabetischer Index nützlich gewesen und endlich hätten ausführlichere Literaturhinweise gegeben werden sollen. Die praktische Brauchbarkeit, vor allen Dingen als Nachschlagebuch, wäre dadurch erhöht worden. — Möge das Buch die verdiente Berücksichtigung finden.

Embr. Strand

Videnskabelige Meddelelser fra Dansk naturhistorisk
Forening in Kjöbenhavn. Bd. 69, 357 pp. 8°. Mit
5 Taf. (darunter eine koloriert) und 82 Textfiguren. 1918.

Indem ich auf meine früheren wiederholten Besprechungen vorhergehender Bände der wissenschaftlichen Mitteilungen des naturhistorischen Vereins in Kopenhagen hinweise, seien aus dem reichen Inhalt vorliegenden Bandes flg. Arbeiten erwähnt: Nekrolog auf den Helminthologen Harald Krabbe von Hj. Ditlevsen, Anatomie von *Acanthinula* und *Vallonia* von C. M. Steenberg, über grönländische Chaetognathen von P. L. Kramp, Observations on protective adaptations and habits by Th. Mortensen, Jahresbericht über die dänischen Vögel 1916 von R. Hörring, über Weismanns Keimplasma-Lehre von W. Johannsen, über Islands Annulata polychaeta von B. Saemundsson, Tachin-Studien von J. C. Nielsen,

über einen parasitischen Copepoden von Th. Mortensen und K. Stephensen, Anatomie der Larve von *Mansonia Richiardi* (Fic.) von C. Wesenburg-Lund etc. — Für Zoologen ist diese Zeitschrift unentbehrlich.
Strand

Schmitz, H. Die Phoriden von Holländisch Limburg. Mit Bestimmungstabellen aller bisher kenntlich beschriebenen europäischen Phoriden. Separatabdruck aus dem Jahrboek van het Natuurhistorisch Genootschap in Limburg 1917, p. 79—150 (1918).

Eine verdienstliche systematische Bearbeitung einer schwierigen Dipterenfamilie, die jedem, der die Phoriden studieren will, unentbehrlich sein wird.
Strand

Voigt, Alwin. Deutsches Vogelleben. Zugleich als Exkursionsbuch für Vogelfreunde. 2. Auflage. Leipzig, B. G. Teubner, 1918. (Als 221. Bändchen der Serie „Aus Natur und Geisteswelt“.) Preis geb. M. 1.50, Teuerungszuschlag 30%. 126 pp.

Als Exkursionsbuch zweifellos sehr geeignet. Der Stoff ist nach topographischen und biologischen Gesichtspunkten gegliedert, so z. B. behandelt ein Kapitel die Vögel der Wiesengelände, ein anderes die der Nadelwälder, ein drittes die der Städte und Dörfer etc., auf das Studium der Vogelstimmen ist viel Wert gelegt, es wird gezeigt, wie man aus dem Benehmen im Fluge, Hüpfen und Schlüpfen die Art wiedererkennen kann etc. Das Buch wird nicht nur das Auffinden und Bestimmen der Arten erleichtern, sondern hoffentlich auch zu recht eingehender vielseitiger Beschäftigung mit den Vögeln der Heimat anregen. Möge es recht viele Freunde finden.
Strand

Danmarks Fauna 22. **Victor Hansen**, Biller IV. Snudebiller. Mit 151 Textfiguren. 340 pp. 1918. Preis Kr. 6.50, geb. Kr. 7.50. G. E. C. Gad's Verlag. Kjöbenhavn.

Auf die unter dem Haupttitel „Danmarks Fauna“ erscheinenden Handbücher über die dänische Tierwelt habe ich schon wiederholt das Vergnügen gehabt, empfehend hinweisen zu können. Jetzt liegt mir das 22. Bändchen zur Besprechung vor. Es behandelt die Rüsselkäfer und reiht sich in jeder Beziehung seinen Vorgängern würdig an. Hervorzuheben wäre, daß die zahlreichen und ausgezeichneten Figuren bis auf 4 Ausnahmen original sind, wodurch der rein wissenschaftliche Wert des Werkes wesentlich erhöht wird. Einige noch nicht in Dänemark aufgefundene, aber voraussichtlich daselbst vorkommende Arten sind mit behandelt worden. Die Familie *Ipidae* wird in einem folgenden Bändchen erscheinen. Möge das Werk die verdiente Berücksichtigung finden, auch außerhalb Dänemarks; es wird auch bei der Bearbeitung deutscher Rhynchophoren sich als ein nützliches Hand- und Bestimmungsbuch erweisen.
Embr. Strand

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [84A_9](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Rezensionen. 170-176](#)